

3. Bei den alten Ägyptern war ein Tempel nichts andres als ein großes Buch, das ihrer Ehrerbietung und Anbetung geöffnet war, und das sie Gottesfurcht lehren sollte. Daher sind alle zum Gottesdienste gehörigen Bauwerke inwendig und auswendig mit religiösen Bildern und heiligen Lehrsprüchen bedeckt.

4. Die alten Ägypter hatten den Glauben, sie würden nach einer gewissen Reihe von Jahrhunderten wieder ins Leben zurückkehren, wenn ihre Körper keine Veränderung in den Gräbern erlitten hätten; daher balsamierte man die Leichname ein; daher suchte man auch die Mumien gegen die Überschwemmungen des Nils zu sichern. Die Hoffnung auf Wiederbelebung war auch der Grund dafür, daß man Pyramiden zur Aufbewahrung der Königsleichen baute. Die Pyramiden versahen vielleicht auch die Stelle der Berge und wurden deshalb in der flachen Sandwüste Mittelägyptens errichtet; in dem mehr bergigen Oberägypten fehlen sie fast ganz.

Ob die Pyramiden noch zu andern Zwecken gedient haben, als zu Begräbnisstätten, — wer weiß es? Ägypten ist ein geheimnisvolles Wunderland.

August Wilhelm Grabe.

#### 144. Löwenritt.

1. Wüstenkönig ist der Löwe; will er sein Gebiet durchfliegen,  
wandelt er nach der Lagune, in dem hohen Schilf zu liegen.  
Wo Gazellen und Giraffen trinken, kauert er im Rohre.  
Zitternd über dem Gewaltigen rauscht das Laub der Sykomore.

2. Abends, wenn die hellen Feuer glühn im Hottentottenkraale;  
wenn des jähen Tafelberges bunte, wechselnde Signale  
nicht mehr glänzen; wenn der Kaffer einsam schweift durch die Karroo;  
wenn im Busch die Antilope schlummert und am Strom das Gnu:

3. Sieh, dann schreitet majestätisch durch die Wüste die Giraffe,  
daß mit der Lagune trüben Fluten sie die heiße, schlaffe  
Zunge fühle; lehzend eilt sie durch der Wüste nackte Strecken;  
knieend schlürft sie langen Halses aus dem schlammgefüllten Becken.

4. Plötzlich regt es sich im Rohre; mit Gebrüll auf ihren Nacken  
springt der Löwe. Welch ein Reitpferd! Sah man reichere Schabracken  
in den Marstallkammern einer königlichen Hofburg liegen,  
als das bunte Fell des Renners, den der Tiere Fürst bestiegen?

5. In die Muskeln des Genickes schlägt er gierig seine Zähne;  
um den Bug des Riesenpferdes weht des Reiters gelbe Mähne;  
mit dem dumpfen Schrei des Schmerzes springt es auf und flieht gepieigt.  
Sieh, wie Schnelle des Kameles es mit Pardelhaut vereinigt!